

# NAMEN & NOTIZEN

## Schwarz und Weiss en vogue

**B**unt ist der Frühling immer. Auch in der Mode. Jedoch haben die Farben Weiss und Schwarz auch in dieser Jahreszeit nicht ausgedient.

Manor präsentiert in der aktuellen Frühlingssammlung für Damen viele Outfits, die vom Kontrast zwischen hell und dunkel, Schwarz und Weiss leben. Neben White trifft man auch mit Black voll ins Schwarze.



Kontrastreiche Kombinationen sind ein Hingucker. PD



Schwarz und chic: Trenchcoat für feuchte Tage. PD

### Trenchcoat-Variationen

Besonders attraktiv sind die verschiedenen Mantelvariationen, die entweder eng oder weit geschnitten zu haben sind.

Dabei reicht die Palette vom Trenchcoat in Baumwolle für kühlere Tage bis zu weiten, wahlenden Sommermänteln.

Beide Extreme bringen optisch viel Schwung ins Outfit. Und als Hingucker taugen sie in jedem Fall.

Egal, ob sich die Frau in Schwarz oder Weiss hüllt: So gekleidet ist sie modisch immer en vogue. PD

## Erfolgreiche Tagung zu Jobsharing



Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion (von links): Dorothea Tettmanti, Präsidentin Zonta Club Luzern; Verena Zellweger, Gleichstellungsbeauftragte Kanton OW; Bettina Steiner, HR Kommunikation, AXA Winterthur; Elena Folini, Head of Human Resources, Swisscom SME; Melven Malgiaritta, Jobsharer bei AXA Winterthur; Otto Nussbaumer, Unternehmer; Irenka Krone-Germann, Co-Direktorin des Vereins PartTime Optimisation und Co-Gründerin des Projektes «Go for Jobsharing». PD

Am vergangenen Donnerstag diskutierten Frauen und Männer die Vorteile und Fragezeichen der Arbeitsteilung im Job. Eingeladen hatte der Zonta-Club Luzern.

Im Hotel Schweizerhof tauschten sich Fachleute aus verschiedenen Branchen sowie Berufsleute, die selber im Jobsharing tätig sind, über die unterschiedlichen Erfahrungen aus.

In einem Punkt waren sich die meisten Tagungsbesucherinnen und -besucher einig: Jobsharing

ist in mehr Bereichen möglich, als gemeinhin angenommen wird. Es trägt zur Förderung von Frauen in Führungspositionen bei wie auch zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber.

Es brauche allerdings den Mut mindestens zweier Persönlichkeiten, sich auf etwas einzulassen, das zuerst vielleicht ein Experiment sei, so das Fazit der Veranstalter. PD

Informationen über den Zonta-Club Schweiz: [www.zonta.ch](http://www.zonta.ch)

## SIIEGERGALERIE

### Das grosse Los gezogen

Anlässlich der zweiten grossen Pilatusmarkt-Verlosung vom vergangenen Ostermontag gab es Preise im Gesamtwert von 30 000 Franken zu gewinnen: darunter Pilatusmarkt-Einkaufsgutscheine, Fahrkarten von den Pilatus-Bahnen sowie als Hauptpreis ein nigelnagelneuer Nissan Juke 1.2 DIG-T, 115 PS/2 WD Tekna. Unter den vielen Teilnehmerinnen und

Teilnehmern wurde in der Pilatusmarkt Mall auch die Gewinnerin des Hauptpreises gezogen.

Den Schlüssel zum sportlichen Auto aus der Garage Galliker, Nidfeld Kriens, erhielt die strahlende Gewinnerin Doris Ott von Gabriel Galliker. Den fröhlichen Blumenstrauß überreichte ihr Carmen Frank, Marketingleiterin Pilatusmarkt. PD



Siegerfoto mit Gabriel Galliker, Doris Ott aus Schwarzenberg, Gewinnerin des Nissans, und Carmen Frank, Marketingleiterin Pilatusmarkt Kriens. PD

Die PR-Seite **Namen&Notizen** informiert Leserinnen und Leser über Marktneuheiten und Highlights.

Redaktion: Antonio Russo und Yvonne Imbach (Stv.). Adresse: Verlag Neue Luzerner Zeitung AG, Namen&Notizen, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, [verlagsredaktion@lzmedien.ch](mailto:verlagsredaktion@lzmedien.ch)

ANZEIGE

Mehr Hintergrund.  
Zum Mitreden.



**Kantonsspital**  
Ein neues Tarifsysteem führt zu Protesten von Patientenschützern. 28

**Rückschlag**  
Viktor Röhlin gibt beim New York Marathon vorzeitig auf. 21

**Rekord**  
Roger Federer...

**Fasnacht: Alle sollen mitreden**  
STADT LUZERN red. Ein Faschnachtspiel soll dabei helfen, die unterschiedlichen Interessen an der Luzerner Fasnacht unter einen Hut zu bringen. Das ist die Idee von Silvio Ponzio, langjähriger Herausgeber des illustrierten Fasnachtsführers. Alle in- bis drei Mal im Jahr zusammenkommen, um ihre Anliegen und Sorgen zu besprechen. Stosse seine Idee auf Interesse schon im April der...

**Bund bekennt sich Gotthard-Bergstrecke**  
URI/TESSIN Es ist ein Zeichen, auf das man im Kanton Uri lange gewartet hat: Der Bund hält auch nach der Neat-Eröffnung an der Bergstrecke fest.

**Für Schwyz die beste Variante**  
FELDERBODEN sp. Ende Oktober hat der Bund seine Pläne vorgelegt, wie er den Neat-Anschluss im Kanton Schwyz ausarbeiten will. Mit Turveit durch den Lemberg und den Aent, die über den Felsentunnel miteinander verbunden werden. Das ist eine wichtige Lösung, bei der die Bahnmeiste Lösung, bei der die Bahnmeiste Lösung, bei der die Bahnmeiste Lösung...

Immer dabei.

